

Troika-Mist wegputzen

Sofortige Wiedereinstellung der 595 Reinigungsfrauen aus dem öffentlichen Dienst in Griechenland!



In Griechenland gibt es momentan unter denjenigen, die die brutale Sparpolitik nicht einfach hinnehmen wollen, nur ein Thema: **595**

Reinigungskräfte, die meisten von ihnen Frauen über 50. Vor einem Jahr wurden sie aus dem

öffentlichen Dienst entlassen, um sie danach als Angestellte privater Reinigungsfirmen für zwei Euro die Stunde wieder einzustellen.

Seitdem kämpfen sie um ihre Wiedereinstellung. In Griechenland sind sie zum Symbol für den Widerstand gegen die Troika (Privatisierungs-)Politik geworden. Dafür werden sie hart angegriffen, aber sie wehren sich beharrlich und erfahren in Griechenland eine große Unterstützung.

Vor zwei Monaten hat ein Gericht überraschend ihre Wiedereinstellung verfügt. Der Staat erkennt das Urteil jedoch nicht an und ist in Revision gegangen.

Am 23. September gibt es den nächsten Prozess. Damit sie erneut gewinnen, bedarf es einer starken Unterstützung, auch über die Landesgrenzen von Griechenland hinaus.

Wir Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter hier in der BRD kennen die „Rezepte“ der Troika für Griechenland, denn hier sind sie erfunden und erstmals ausprobiert worden. Diese selbst von der IWF kritisierte Politik der Verarmung muss gestoppt werden.

Die Putzfrauen haben deshalb heute am 20. 9. zu einem internationalen Solidaritätstag aufgerufen, sie sagen:

„Solidarität ist die Waffe des Volkes. Wir rufen euch dazu auf, eure Solidarität mit unserem Kampf um Leben und Würde Ausdruck zu bekunden.“

Die 595 Reinigungskräfte kämpfen für das Leben und die Würde von uns allen, denn sie wissen, dass der Angriff gegen sie ein Angriff gegen uns alle ist.

Genau deshalb ist ihr Kampf auch unser Kampf und die 595 Putzfrauen haben unsere ganze Solidarität!

Wir lassen uns als Lohnabhängige nicht spalten –

**Wir putzen
alle auf einer Seite!**



**ver.di Jugend Hamburg & Friends
ver.di Perspektive U35 Hamburg**

